

TRINKWASSER – KOSTBARES NASS

Gewinnung, Aufbereitung und Verteilung ist Aufgabe der Stadtwerke



Blick in die Wasserkammer des Hochbehälters am Galgenberg.

FOTO: STADT IDSTEIN

Wenn man den Hahn aufdreht, fließt frisches, sauberes Wasser heraus – das dies nicht unbedingt selbstverständlich ist, wird uns am ehesten in den trockenen Sommermonaten bewusst, wenn mancherorts das Wasser schon zur Mangelware wird. Die öffentliche Wasserversorgung ist eine Aufgabe der Daseinsvorsorge und fällt in die Verantwortung der Kommunen.

Der Betriebszweig Wasserversorgung ist Teil des Eigenbetriebs der „Stadtwerke Idstein“ und damit zuständig für ein Versorgungsgebiet mit einer Fläche von knapp 80 Quadratkilometern und rund 26.000 Menschen. Insgesamt 16 Tiefbrunnen und sechs Schürfungen stehen in Idstein-Kern und den Stadtteilen derzeit für die Wassergewinnung zur Verfügung, über den Wasserbeschaffungsverband Rheingau-Taunus und den Wasserbeschaffungsverband Niederrhein-

Naurod wird zusätzlich Fremdwasser bezogen. Nach der notwendigen Aufbereitung gelangt das Wasser über 19 Hochbehälter und ein 180 Kilometer langes Rohrnetz, das übrigens regelmäßig gespült werden muss, zum Endverbraucher. Auch für die Herstellung und Unterhaltung von Hausanschlüssen sowie den Einbau und Wechsel von Wasserzählern sind die Stadtwerke zuständig. Künftig soll LoRaWAN, ein digitales Funksystem zumindest das Ablesen der Wasseruhren überflüssig machen. Die Umrüstung in Dasbach und Lenzhahn ist bereits abgeschlossen, jetzt werden erste Wasseruhren in der Kernstadt getauscht. Idstein informiert sprach mit dem Betriebsleiter der Stadtwerke, Ingo Viehböck, und mit Wassermeister Jan Debo über das kostbare Nass.

Siehe Seite 2–3.

| EDITORIAL

SOMMER-VERGNÜGEN

Früher war Idstein in den Sommerferien wie ausgestorben. Das hat sich in den vergangenen Jahren deutlich verändert. In den einst als „Saure-Gurken-Zeit“ bezeichneten Sommermonaten ist in Idstein jetzt sogar ausgesprochen viel los. Das liegt unter anderem an den Touristen, die inzwischen fast zu allen Jahreszeiten durch unsere Altstadt schlendern und die sogar aus Asien nach Idstein kommen. Längst ist aus dem Internet-Geheimtipp Idstein für manchen ein „Place to be“ geworden – ein Ort, den man gesehen haben muss. Aber auch zahlreiche Idsteinerinnen und Idsteiner haben ihre Urlaubszeit ins Frühjahr oder den Spätsommer verlegt und bleiben in den Sommerferien gerne zu Hause. Für alle, die das Leben in unsere Stadt auch im Sommer genießen, haben wir „Idstein live“ und den „KinoSommer“ aufgesetzt. Beide Veranstaltungsreihen erfreuen sich seit Jahren großer Beliebtheit, denn hier trifft man sich. Ich bin dabei, Sie auch?

Ihr



Christian Herfurth
Bürgermeister

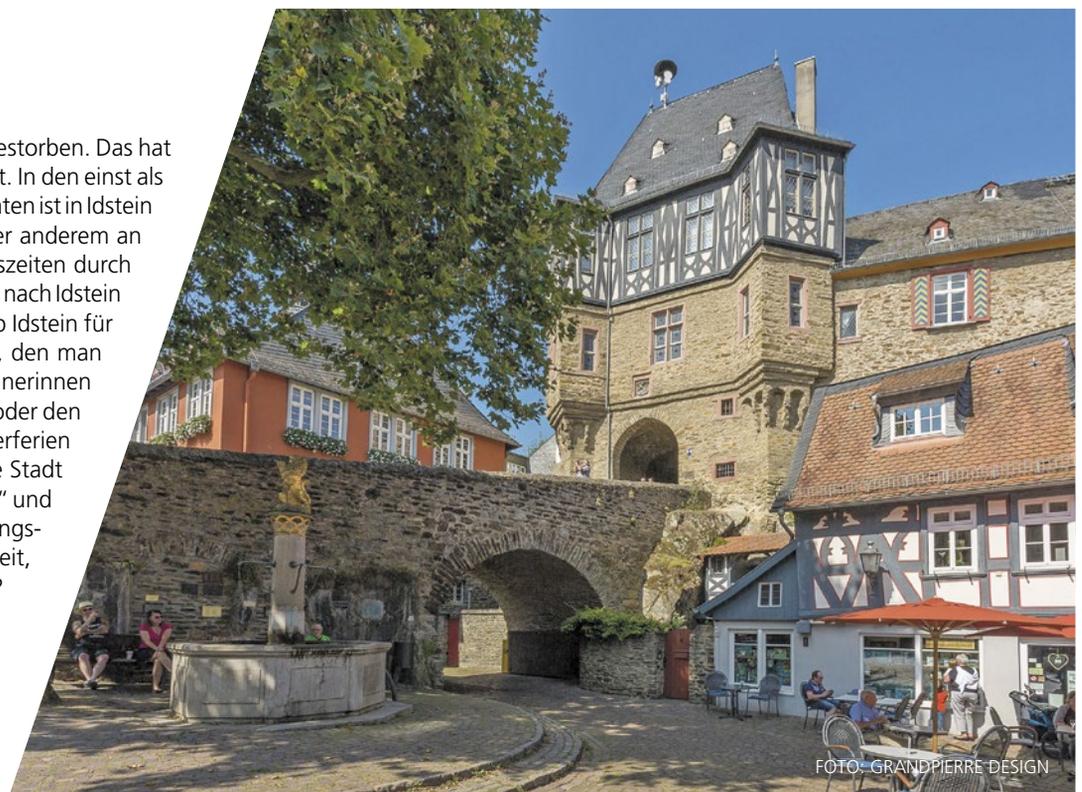


FOTO: GRANDPIERRE DESIGN

RUND UM DIE UHR TRINKWASSER VON EINWANDFREIER QUALITÄT

Idsteins Wassermeister Jan Debo und sein Team wachen über Brunnen, Schürfungen und Aufbereitungsanlagen

Trinkwasser ist wertvoll und ein besonders zu schützendes Gut. Denn: Trinkwasser ist das wichtigste Lebensmittel, und es kann nicht ersetzt werden. Etwa zwei Liter pro Tag gibt die Weltgesundheitsorganisation (WHO) als Trinkwasserbedarf für einen Erwachsenen an sowie einen Liter für ein Kind. Einfach mal den Wasserhahn aufdrehen ... in Idstein ist das möglich, denn das Leitungswasser ist von hoher Qualität und kann bedenkenlos getrunken werden. Für Fragen rund um das Wasser traf sich „Idstein informiert“ mit Wassermeister Jan Debo von den Stadtwerken Idstein.

Was überhaupt ist denn ein Wassermeister und worin bestehen Ihre Aufgaben?

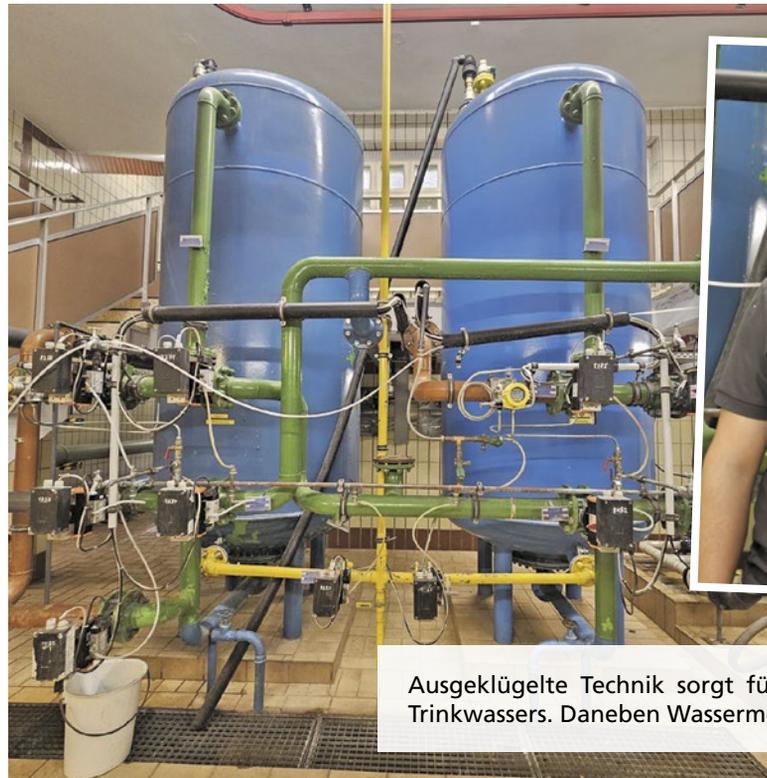
Jan Debo: Seit dem Jahr 2024 lautet die Bezeichnung dieses Ausbildungsberufes „Umwelttechnologe für Wasserversorgung“. Zunächst einmal geht es dabei um die Trinkwassergewinnung, die Aufbereitung sowie auch die Verteilung. Unser Team sorgt rund um die Uhr, also 24 Stunden an allen sieben Tagen in der Woche dafür, dass unser Trinkwasser von einwandfreier Qualität und dadurch auch jederzeit trinkbar ist.

Wie wird in der Hochschulstadt Idstein das Trinkwasser gewonnen?

Jan Debo: Insgesamt verfügen wir im Stadtgebiet und den Stadtteilen über 16 Tiefbrunnen, zwischen 60 und 100 Metern tief. Eine strombetriebene Pumpe fördert das sogenannte Rohwasser zur Aufbereitungsanlage. Dazu kommen noch sechs Schürfungen, das sind Rohre die etwa zwei Meter tief im Boden verlegt und in Schotter eingebettet sind. Diese Rohre enden in einem Sammelschacht, von dort aus fließt das Rohwasser ebenfalls in die Aufbereitungsanlage. In diesem Fall allerdings ohne den Einsatz von Pumpen, also ohne Strom und ohne Aufwand.

Gibt es mehrere Aufbereitungsanlagen und was genau passiert dort?

Jan Debo: Wir haben insgesamt 13 Aufbereitungsanlagen. Das Rohwasser wird dort entsäuert, das heißt, die Kohlensäure wird mit Luft aus dem Wasser quasi herausgepustet. Bei diesem Vorgang flockt auch das



Ausgeklügelte Technik sorgt für die Aufbereitung des Idsteiner Trinkwassers. Daneben Wassermeister Jan Debo. FOTOS: STADT IDSTEIN

Eisen aus und kann dadurch gut herausgefiltert werden. Mangan ist zum Beispiel ein ganz typisches Element für Idstein, das ist durch die Böden bedingt. Aber in zu hoher Konzentration kann es, genau wie Eisen, gesundheitsschädlich sein, deswegen müssen wir es ebenfalls herausfiltern. Im Anschluss an die Filtration wird der PH-Wert angepasst, außerdem muss das Wasser mit UV-Licht oder mit Chlor desinfiziert werden. So wird gewährleistet, dass mögliche Keime sicher abgetötet werden. Erst nach diesen Vorgängen ist das Wasser trinkbar und kann in das Wasserversorgungsnetz eingespeist werden.

Und die Hochbehälter sind dann die eigentlichen Wasserspeicher?

Jan Debo: Genau, die Kernstadt ist in vier Zonen mit jeweils einem Hochbehälter eingeteilt, wobei in den Hochbehältern Galgenberg und Stolzweide eine Aufbereitungsanlage direkt integriert ist. Es gibt zusammen 19 Hochbehälter, darunter den Hochbehälter „Rüger“ für Ober- und Niederauroff, „Steinchen“ für Ober- und Niederrod, und weitere Hochbehälter in Eschenhahn, Ehrenbach und Kröftel. Dasbach und Lenzhahn dagegen werden von Niedernhausen versorgt.

Von welchen Größenordnungen sprechen wir?

Jan Debo: Mit einem Fassungsvermögen von circa 2.700 Kubik Trinkwasser steht am Galgenberg der größte Hochbehälter. Aus den Tiefbrunnen fördern wir jeden Tag etwa 1.600 Kubikmeter Rohwasser sowie aus den Schürfungen täglich rund 240 Kubikmeter. Die gleiche Menge erhalten wir zusätzlich als Fremdbezug von dem Wasserbeschaffungsverband (WBV) Rheingau-Taunus mit Wasser aus dem Hessischen Ried sowie dem WBV Niedernhausen-Naurod. Für die Wasserversorgung der Idsteiner Bürgerinnen und Bürger greifen wir auf ein gut 180 Kilometer langes Rohrnetz zurück. Bis zu dem Ventil nach dem Wasserzähler fällt so ziemlich alles in die Zuständigkeit der Stadtwerke.

Um welche Zuständigkeiten handelt es sich dabei?

Jan Debo: Sämtliche Aufbereitungsanlagen werden täglich digital auf den PH-Wert sowie auch den Chlorgehalt überprüft. Sollten sich Werte plötzlich verändern, wird automatisch ein Alarm ausgelöst. Darüber hinaus fahren wir aber täglich, auch an den Wochenenden, die gesamte Route ab, um jede einzelne Anlage zu sichten. Gibt es vielleicht seltsame Geräusche zu hören oder Risse zu sehen? Mit einem Blick in die Wasserkammer kontrollieren wir, ob das Wasser klar ist. Für den jeweils eingeteilten Mitarbeiter

ist dies eine komplette Tagesaufgabe. Von Montag bis Montag hat immer eine Person Bereitschaftsdienst, von Freitag bis Montag kommt zusätzlich eine zweite Person, um das Wochenende abzudecken. Das ganze Jahr ist genau durchgeplant. Über den Notdienst gehen etliche Anrufe ein, wenn zum Beispiel irgendwo Wasser austritt oder auf einem Grundstück hochschwemmt, ein Kanal oder Bachlauf verstopft ist, das Wasser merkwürdig riecht, eine andere Farbe annimmt, verletzte Tiere gefunden werden oder ein Baum umfällt. Ich kann mich an einen Winter erinnern, als der Rettungswagen aufgrund des Glatteises nicht den Berg hochfahren konnte. Wir haben dann beim Winterdienst angerufen, damit schnell gestreut wird. Für all' diese Belange gibt es eine einzige Notdienstnummer. Daher sind wir hier bei den Stadtwerken die Zentrale, in der alles Weitere koordiniert wird.

Was gefällt Ihnen persönlich an Ihrem Beruf?

Jan Debo: Es ist eine abwechslungs- und sehr verantwortungsreiche Tätigkeit mit viel Kontakt zu Menschen. Ich trage mit meiner Arbeit dazu bei, dass die Bürgerinnen und Bürger mit Trinkwasser versorgt werden. Das ist eine tolle Aufgabe.

BALD MÜSSEN WASSERZÄHLER NICHT MEHR ABGELESEN WERDEN

Funksystem löst nach und nach die klassische Wasseruhr ab und bietet viele Vorteile

Alle sechs Jahre müssen die Wasserzähler turnusgemäß ausgetauscht werden, so schreibt es das Mess- und Eichgesetz vor. In diesem Zusammenhang rüstet die Hochschulstadt Idstein nun auf gänzlich neue Wasserzähler um, denn zukünftig werden in den Haushalten sogenannte Funkwasserzähler verbaut. Für Mehrfamilienhäuser bedeutet dies, dass lediglich der Hauptzähler ausgetauscht wird. Über ein Funknetzwerk, ein sogenanntes LoRaWAN (Long Range Wide Area Network), werden die Zählerstände zu den Stadtwerken übermittelt.

Um LoRaWAN zu nutzen, erhält jeder Stadtteil einen Funkmast in Form einer kleinen Antenne, erläutert Ingo Viehböck, Betriebsleiter der Idsteiner Stadtwerke. „In Idstein-Kern werden wir vier bis fünf dieser Antennen benötigen.“ Das LoRaWAN ist ausnahmslos für Betriebsdaten vorgesehen, die die Stadtwerke können somit den Wasserzählerstand direkt zum Stichtag über den Jahreswechsel abrufen. Dadurch müssen die Bürgerinnen und Bürger ihre Wasserzähler nicht mehr



FOTO: STADT IDSTEIN

selbst ablesen oder einen Ablese-Termin vereinbaren. In Dasbach und Lenzhahn findet bereits seit Monaten ein Probelauf statt. „Das System ist natürlich Datenschutzkonform, der Zähler ist nur eine verschlüsselte Nummer ohne Adresse“, unterstreicht Viehböck. Der Funkwasserzähler kann aber auch Warnmeldungen über Funktionszustände wie Frostwarnung oder Trockenlauf abgeben sowie die Rohrbruchsuche erleichtern. Primär fällt ein Rohrbruch insbesondere nachts in der Schaltzentrale auf, wenn der Auslauf im Hochbehälter ansteigt und eine entsprechende Warnmeldung angezeigt wird. Dann geht die Suche nach der Rohrbruchstelle los.

Gerade in der Sommerzeit stellt sich dabei häufig heraus, dass lediglich ein Pool mit Wasser gefüllt wurde. Einen kurzen Anruf bei den Stadtwerken mit der Nachricht „Wir füllen unseren Pool“ würde Wassermeister Jan Debo begrüßen. „Dann müssen wir uns keine Gedanken machen.“ Und: „Poolbefüllungen nachts zwischen 24:00 und 05:00 Uhr früh sind ein „No Go“.

Wegen einer möglichen Strahlung durch die Funkzähler bräuchten sich die Bürger keine Sorgen machen, sagt Viehböck. „Der Funkwasserzähler sendet nur wenige Millisekunden am Tag.“ Innerhalb von zwölf Jahren sende der Zähler weniger, als dies bei einer einzigen Minute Telefonat mit dem Handy der Fall sei. Zwölf Jahre sei auch die voraussichtliche Zeitdauer, nach der ein Funkwasserzähler ohnehin ausgetauscht werden müsse. Um sie zu überprüfen, werden aber turnusmäßig nach sechs Jahren in ganz Idstein Stichproben durchgeführt. Viehböck geht davon aus, dass in drei bis fünf Jahren sämtliche herkömm-

lichen Wasserzähler in Idstein-Kern gegen die Funkwasserzähler ausgetauscht sein sollten. „Idstein-Kern ist der größte Batzen.“

Zukünftig seien auch weitere Nutzungsmöglichkeiten denkbar, so könnten beispielsweise die Wasserpegel im Kanalsystem oder in Rückhaltebecken über LoRaWAN abgerufen werden. Ebenso könnten andere Betriebsstätten angeschlossen werden, um im Zuge des Gebäudemanagements die Energieverbrauchsdaten zu ermitteln.

INFORMATIONEN ZUR TRINKWASSERQUALITÄT

Entsprechend den Bestimmungen der Trinkwasserverordnung in Verbindung mit dem Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes geben die Stadtwerke Idstein regelmäßig die wichtigsten Parameter des Trinkwassers im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Idstein bekannt. Für die einzelnen Versorgungsbeiräte lassen sich der alljährlichen Bekanntmachung die Härtebereiche des Trinkwassers entnehmen und damit unter anderem die Dosierung von Wasch- und Reinigungsmitteln für Wasch- und Spülmaschinen optimieren. Je nachdem woher das Wasser stammt, das in die Leitung eingespeist wird, kann es in „hart“, „mittel“ und „weich“ unterschieden werden. So ist beispielsweise das Wasser in Nieder-Oberrod und Kröftel „weich“, in Wörsdorf sowie Nieder- und Oberauroff „hart“. Schwierig ist es in Idstein-Kern, das in eine Tief-, eine Mittel- und zwei Hochzonen eingeteilt ist – jeweils mit unterschiedlichen Härtegraden. Zu welcher Zone eine Liegenschaft gehört, kann man aus einer Liste in der Bekanntmachung entnehmen. Wer digital unterwegs ist, kann die Werte der gültigen Trinkwasseranalyse auch individuell für jedes Grundstück über das Bürgerportal „Wasserqualität-Online“ (wasserportal.info) abfragen, ein Zugang dazu findet sich auch auf der städtischen Homepage. Gut zu wissen: Die Angaben zum jeweiligen Härtegrad finden sich etwas versteckt auf der letzten Seite der Analyse.

WAS ZEIGT DIE WASSERAMPEL AN?

Mit Rücksicht und Vorausschau ist genug Wasser für alle da

Grün, Gelb oder Rot – eine Verkehrsampel dürfte wohl jedem geläufig sein. Vom Prinzip her nicht viel anders, funktioniert in Idstein die Wasserampel, denn sie zeigt an, wie wir mit unserem Trinkwasser umgehen sollten, insbesondere in den heißen Sommerphasen. Ob zum Trinken, Kochen, Duschen oder Gießen von Pflanzen, insgesamt werden in der Hochschulstadt Idstein täglich gut 3.600 Kubikmeter Trinkwasser verbraucht. Damit liegt der Wasserverbrauch noch im Normbereich und die Wasserampel zeigt ein entspanntes Grün an. Dennoch ist und bleibt Trinkwasser ein sehr wertvolles Gut, denn schließlich möchten alle Bürgerinnen und Bürger über die notwendige Mindestmenge verfügen können. In diesem Sinne ruft die Wasserampel auch zur Rücksichtnahme auf und schaltet bei einem täglichen Verbrauch von über 4.000 Kubikmeter auf Gelb um. Für den Alltag bedeutet das nicht nur eine Einschränkung der Gartenbewässerung, auch Fahrzeuge oder ähnliches dürfen nicht mehr gereinigt werden. Ebenso ist es während dieser Zeit nicht erlaubt, Wasserspeicher, Zisternen oder gar den hauseigenen

Pool zu befüllen. Kurzum, Wasser einsparen ist angesagt.

Wie aber erfahren wir, auf welchem Signal sich die Wasserampel gerade befindet? Auf allen städtischen Fahrzeugen ist die aktuelle Phase durch einen entsprechenden Magnetpunkt abgebildet, und auch auf der Homepage der Stadt sowie im Newsletter und auf Social Media wird über den Stand der Wasserampel informiert.

Bei einer roten Wasserampel erreiche der Verbrauch mit 4.500 Kubikmetern den Spitzenbereich und liege somit im kritischen Versorgungsbereich, erklärt Ingo Viehböck, Betriebsleiter der Stadtwerke. Idstein habe eine solide aufgestellte Wasserversorgung, weshalb die Wasserampel den größten Teil des Jahres auf Grün stehe. „Die Hochbehälter sind untereinander vernetzt, sodass Wasser in verschiedene Stadtteile verteilt werden kann.“ Eine Basismenge von 1.000 Kubikmetern Wasser werde ohnehin jeden Tag über die Wasserverbände dazugekauft. Dabei handelt es sich um eine vertragliche Vereinbarung, die Basismenge muss

also abgenommen und vor Vertragsbeginn sinnvoll kalkuliert werden. Denn, sollte sie zu hoch veranschlagt sein, müssten die eigenen Brunnen abgeschaltet werden, um das kostbare Nass nicht zu vergeuden.

„Bei plötzlichen Temperaturschwankungen, wenn es sehr heiß wird, kann eine zusätzliche Bestellung von null bis 300 Kubikmetern Wasser aufgegeben werden.“ Wenn alle Maßnahmen nicht ausreichen und die örtliche Wasserversorgung ernsthaft gefährdet ist, kann neben der Wasserampel gemäß der Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Idstein der Wassernotstand durch einen Magistratsbeschluss ausgerufen werden. Mit täglich 127 Liter pro Kopf liege Idstein gut im deutschen Verbrauchsdurchschnitt, teilt Viehböck mit. Vor 30 Jahren seien es täglich etwa 20 Liter Wasser mehr gewesen. Die Reduzierung des Wasserverbrauchs sieht Viehböck in Einsparmaßnahmen durch technische Errungenschaften bei beispielsweise Waschmaschinen und Geschirrspülautomaten ebenso wie bei Spartasten von Toiletenspülungen und Regenwasserzisternen.

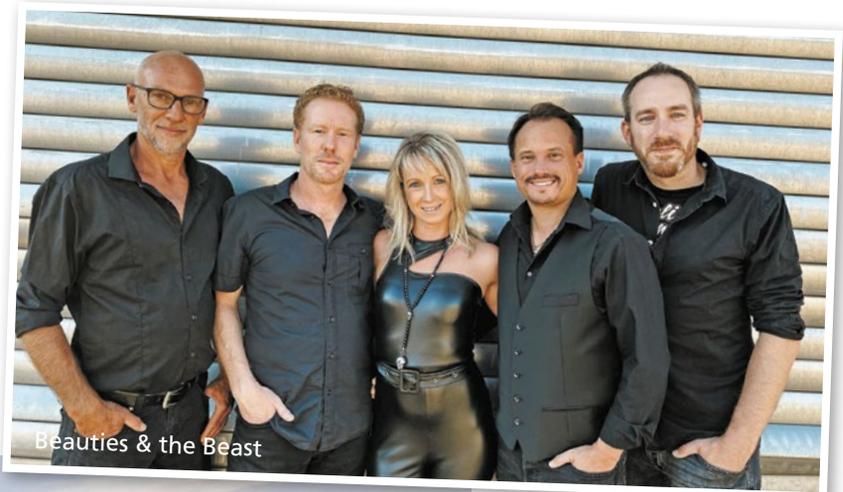
IDSTEIN LIVE STEIGT AUF DEM LÖHERPLATZ

Regionale Bands spielen jeweils donnerstags Cover-Hits zum Tanzen und Mitsingen

„Live“ macht Freude – stellt Bürgermeister Herfurth in diesem Jahr in seinem Grußwort im Flyer zu „Idstein live“ fest und wirbt gleichzeitig dafür, Freunde und Bekannte mitzubringen. Denn: Geteilte Freude sei doppelte Freude. Die vier Veranstaltungen mit regionalen Bands sind längst kein Geheimtipp mehr und haben sich zum sommerlichen Treffpunkt für alle entwickelt, die gerne Live-Musik hören. Das Besondere: Die Konzerte sind für das Publikum kostenfrei, denn sie werden auch in diesem Jahr über Sponsoren finanziert.

umfasst. Der authentische Sound und die spürbare Leidenschaft für die Musik laden ein zum Tanzen und Mitsingen – oder einfach zum Genießen. Mit ihrer lebhaften Bühnenpräsenz und einer sorgfältig abgestimmten Auswahl an Songs zelebriert ROSCH die zeitlose Kraft der Musik.

„Wer sind die Beauties und wer ist das Beast?“ fragt sich das Publikum am



Beauties & the Beast



Verbläschää

Frech und unkonventionell

Kann man Rock&Partyhits ausschließlich auf Blechinstrumenten spielen? Man kann! Den Beweis liefert am 14. August die junge Brass-Band „Verbläschää“. Frech und unkonventionell feiern sie sich, das Publikum und das Leben. Gute-Laune-Musik mit energiegeladenen Klassikern und vielen Hits, die jeder kennt und die jeder mitsingen kann. Dicke-Backen-Musik, die ins Ohr geht und in die Beine. Von „The Offspring“ über „Green Day“ bis hin zu „Hot Stuff“ oder auch bekannten deutschen Partyliedern – gespielt wird alles, was Spaß macht.

Die Konzerte auf dem Löherplatz beginnen jeweils um 18.00 Uhr und enden um 21.00 Uhr. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Den Auftakt machte am vergangenen Donnerstag, den 24. Juli 2025, bereits die Band „Médley Crëw“. Sie lieferten einen unvergleichlichen Ritt durch die Genre-Hits.

Energiegeladener Mix

Nach dem gelungenen Auftakt geht es am 31. Juli nun weiter mit der Konzertreihe. Dann serviert „ROSCH“ eine energiegeladene Mixtur aus Rock, Blues und Soul, angeführt von einem ausdrucksstarken Duo. Dabei schöpft die Band aus einem reichhaltigen Repertoire, das sowohl die großen Klassiker als auch verborgene musikalische Schätze der letzten Jahrzehnte

7. August. Klar ist in jedem Fall, was dabei herauskommt, wenn sich fünf Musiker mit reichlich Studio- und mehreren hundert Konzerten Live-Erfahrung zusammentun, um eine Coverband nach ihren Vorstellungen zu gründen: Professionelle Technik, eine energiegeladene dargebotene Bühnenshow und ein abwechslungsreiches Programm zum Abtanzen, Mitsingen und Spaß haben.



ROSCH

BRENNHOLZ BESTELLEN

Seit 2018 ist eine zunehmende Schädigung der Wälder durch anhaltende Trockenheit zu verzeichnen. In sämtlichen Waldbeständen hat der Anteil an stehendem Totholz, sowie Trockenästen in der Krone erheblich zugenommen. Eine sichere Aufarbeitung von Schlagabraum in den Beständen durch Brennholzbörse ist auf Grund dieser Gefährdungen nicht

mehr möglich. Aus diesen Gründen hat die Stadt Idstein die Vergabe von Schlagabraum eingestellt. Die Bestellung von Brennholz über das Holzportal der Forstservice Taunus GmbH (forstservice-taunus.de) ist ab sofort bis zum 1. Oktober 2025 möglich. Über die Brennholzbörse kann außerdem ganzjährig Brennholz direkt erworben werden.

Die nächste Ausgabe von

IDSTEIN

informiert

erscheint am **31. August 2025** und liegt der „LZ am Sonntag“ bei.

Redaktions- und Anzeigenschluss
ist am 22. August 2025, um 12 Uhr

Heimatliebe für unsere Stadt www.idsteinliebe.de 

Orth Automobile GmbH – auch in Idstein!

Dürfen wir uns vorstellen? Wir sind neu in der Nachbarschaft und freuen uns, Sie ab sofort mit unserem Service und der Beratung im Verkauf betreuen zu dürfen.

Ab Oktober auch mit der Marke KIA, wir freuen uns auf Ihren Besuch!



*Trotz Teilspernung der B275
sind wir für Sie erreichbar!*

Ganz großes Tennis, auch auf der Straße?

AUFSCHLAG!

Direkt zum Match? Gerne – mit einem unserer sofort verfügbaren Bestandsfahrzeuge!

Der Seat Ibiza

Mtl. ab* **144 €**

Beselich



Idstein



JETZT ANFRAGEN

z.B. Seat Ibiza Energieverbrauch (kombiniert) 5,2 l/100km; CO₂ Emissionen (kombiniert) 117 g/km; CO₂-Klasse D. *Sonderzahlung 1.590,- €. Laufzeit 24 Monate; Jährliche Fahrleistung 10.000 km. PrivatLeasing-Angebote der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für Privatkunden. Bonität vorausgesetzt. Zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Das Angebot gilt für Privatkunden. Bonität vorausgesetzt. Fahrzeugabbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Irrtümer, Änderungen und Zwischenverkauf vorbehalten. Angebot gültig solange der Vorrat reicht.

VERANSTALTUNGEN IM AUGUST

Idsteiner Wochenmarkt

**Immer Mittwoch und Samstag,
8.00 bis 13.00 Uhr**

Löhlerplatz Idstein

Weinprobierstand am Hexenturm

**Immer Donnerstag bis Samstag,
17.00 bis 22.00 Uhr**

Obere Schlossgasse

Limesturm geöffnet

**Jeden Sonntag,
14.30 bis 17.00 Uhr**

Limesturm Dasbach
www.limes-idsteiner-land.de

Internetcafé und Sprechstunde der Di@-Lotsen

Sa 2.8., 10.00 bis 12.00 Uhr

Haus der Begegnung

Vorlesen am Samstag

Sa 2.8., 10.30 bis 11.15 Uhr

Stadtbücherei Idstein

Führung:

**Unterwegs mit den
Gartenweibern**

Sa 2.8., 12.00 bis 13.00 Uhr

Treffpunkt Hörhof
Kartenverkauf Tourist-Info

IMPRESSUM

Erscheinungsweise

„Idstein informiert“ erscheint monatlich am jeweils letzten Wochenende des Monats mit einer Auflage von 10.000 Exemplaren und wird als Beilage der LZ am Sonntag an alle Haushalte der Hochschulstadt Idstein inkl. Stadtteile verteilt. (Ausnahme: Verweigerer kostenloser Zeitungen)

Herausgeber

Magistrat der Hochschulstadt Idstein
König-Adolf-Platz 2, 65510 Idstein

Redaktion

Hochschulstadt Idstein
König-Adolf-Platz 2, 65510 Idstein
Mail: redaktion@idstein.de
Telefon: 06126 78-610

Verantwortlich für den Inhalt:

V.i.S.d.P.

Bürgermeister Christian Herfurth, Idstein
(ladungsfähige Anschrift siehe Herausgeber)

Verantwortlich für die Anzeigen

Oliver Naumann (ladungsfähige Anschrift siehe Anzeigen)

Anzeigen

ELZET Verlagsgesellschaft mbH
Stiftstr. 20a, 65232 Taunusstein
Mail: aussendienst@lzsonntag.de
Tel.: 06128-944-220

Vertrieb/Zustellung

ELZET Verlagsgesellschaft mbH
Stiftstr. 20a, 65232 Taunusstein
Mail: vertrieb@lzsonntag.de
Tel.: 06128-944-220

Layout, Satz, Druck

Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen

Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 24 gültig. Für Druckfehler sowie den Inhalt der Anzeigen wird keine Haftung übernommen. Nachdruck nur mit Quellenangabe.

Führung:

**Altstadt-Geschichte
und Geschichten**

So 3.8., 15.00 bis 16.00 Uhr

Treffpunkt Killingerhaus
Kartenverkauf Tourist-Info

Sommerakademie Gebärdensprache

**Mo 4.8. bis Fr 5.8.,
ganztägig**

Hochschule Fresenius
Limburger Straße 2
www.hs-fresenius.de/sommer-
akademie-gebaerdensprache

Sprechstunde der Teilhabeberatung

Di 5.8., 10.00 bis 12.00 Uhr

Büro für SIE, Am Hexenturm 10
EUTB Rheingau-Taunus

Rentenberatung

Mi 6.8., 9.00 bis 18.00 Uhr

Büro für SIE, Am Hexenturm 10
Deutsche Rentenversicherung

Idstein live

„Beauties & the Beast“

Do 7.8., 18.00 bis 21.00 Uhr

Löhlerplatz Idstein

KinoSommer Idstein

Film: „Wunderschöner“

Do 7.8., ca. 21.00 Uhr

Schlosshof

Mehr Löcher für den Idsteiner Golfplatz

Aktion Nabu Idstein

Fr 8.8., 14.00 bis 18.00 Uhr

Golfpark Idstein
www.nabu-idstein.de/

KinoSommer Idstein

**Film: „Der Pinguin
meines Lebens“**

Fr 8.8., ca. 21.00 Uhr

Schlosshof

Führung:

Idstein einmal anders

Sa 9.8., 12.00 bis 13.00 Uhr

Treffpunkt Killingerhaus
Kartenverkauf Tourist-Info

KinoSommer Idstein

**Film: „Like A Complete
Unknown“**

Sa 9.8., ca. 21.00 Uhr

Schlosshof

Offenes Café für Trauernde

So 10.8., 15.00 bis 17.00 Uhr

Haus der Kirche
Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V.
www.hospizbewegung-idstein.de

Führung:

**Das Schloss gestern und
heute – ein Rundgang
durchs Schloss**

So 10.8., 15.00 bis 16.00 Uhr

Treffpunkt Schlossbrücke
Kartenverkauf Tourist-Info

KinoSommer Idstein

Film: „Der Spitzname“

So 10.8., ca. 21.00 Uhr

Schlosshof

24. TV Idstein Süwag Sportcamp

Mo 11.8., ab 8.00 Uhr

Turn- und Sportzentrum des TV Idstein
www.tv1844idstein.de/

Idstein live

„Verbläschää“

Do 14.8., 18.00 bis 21.00 Uhr

Löhlerplatz Idstein

Vogelstimmen lauschen & Natur- heilräume erleben

Sa 16.8., 8.30 bis 13.30 Uhr

Treffpunkt Ponyhof Idstein
www.federchens-gartenglueck.de/

Führung:

**Fotowalk mit Schlosshof
und -garten**

Sa 16.8., 15.00 bis 17.00 Uhr

Treffpunkt Killingerhaus
Kartenverkauf Tourist-Info

Weierwiesen-Flohmarkt

So 17.8., 11.00 bis 16.00 Uhr

Aktionsgemeinschaft Weierwiese

Führung:

**Wo die Idsteiner einen
Schoppen petzten**

So 17.8., 15.00 bis 16.30 Uhr

Treffpunkt Killingerhaus
Kartenverkauf Tourist-Info

Führung:

**Der Türmer vom
Hexenturm**

So 17.8., 18.00 bis 19.30 Uhr

Treffpunkt Killingerhaus
Kartenverkauf Tourist-Info

Rentenberatung

Mi 20.8., 9.00 bis 18.00 Uhr

Büro für SIE, Am Hexenturm 10
Deutsche Rentenversicherung

Führung:

**Altstadt – Geschichte
und Geschichten**

Sa 23.8., 12.00 bis 13.00 Uhr

Treffpunkt Killingerhaus
Kartenverkauf Tourist-Info

Führung:

„Geh-Denken“

So 24.8., 14.00 bis 16.00 Uhr

Treffpunkt Killingerhaus
Kartenverkauf Tourist-Info

Führung:

**Altstadt – Geschichte
und Geschichten**

So 24.8., 15.00 bis 16.00 Uhr

Treffpunkt Killingerhaus
Kartenverkauf Tourist-Info

Alteburger Markt

Do 28.8., ab 7.00 Uhr

Idstein-Heftrich

Subito Nachwuchsfest: Improgarten

Fr 29.8., 20.00 bis 22.00 Uhr

Kulturnahnhof Idstein
www.kulturnahnhof-idstein.de

Repair Café – reparieren statt wegwerfen

Sa 30.8., 10.00 bis 13.00 Uhr

Haus der Begegnung

Führung:

**Der Hexenturm –
Idsteins Wahrzeichen**

Sa 30.8., 12.00 bis 13.00 Uhr

Treffpunkt Killingerhaus
Kartenverkauf Tourist-Info

Tag der offenen Tür – DLRG Idsteiner Land e.V.

Sa 30.8., 14.30 bis 18.30 Uhr

DLRG Idstein, Deninger Straße 10
www.idsteiner-land.dlrg.de

E-Bike-Tour durch den Taunus

So 31.8., ab 11.00 Uhr

Marktplatz Idstein
www.adfc-wiesbaden.de/rad-
touren/tourenprogramm

Führung:

**Altstadt – Geschichte
und Geschichten**

So 31.8., 15.00 bis 16.00 Uhr

Treffpunkt Killingerhaus
Kartenverkauf Tourist-Info

Die genannten Termine sind ein Auszug aus dem Veranstaltungskalender, den die Stadt Idstein auf der städtischen Homepage zur Verfügung stellt. Vereine und Veranstalter werden deshalb gebeten, ihre Termine frühzeitig online über die Homepage einzupflegen.

DER „ALTEBURGER“ – EIN MARKT MIT HISTORISCHEN WURZELN

Das Gelände bei Heftrich wurde schon von den Römern genutzt

Der Alteburger Markt als einer der ältesten, bis heute verbliebenen Krammärkte heißt Einheimische und Besucher, Jung und Alt in den nächsten Wochen gleich zweimal willkommen, am Donnerstag, den 31. Juli 2025, und am Donnerstag, den 28. August 2025. Wer auf diesem Markt an zahlreichen Ständen stöbert oder vielleicht auch einfach nur gemütlich einen Schoppen trinkt, bewegt sich auf historischem Marktareal. Geschichtsträchtig, weil er in unmittelbarer Nähe des ehemaligen Römerkastells Alteburg stattfindet, das vermutlich im 2. Jahrhundert erbaut worden ist. Ein Numerus, sprich, eine Einheit, bestehend aus annähernd 160 Soldaten der stationierten Auxiliar-Truppe hat von hier aus das Gebiet bis zur Rheinebene überwacht. Außerdem konnten außerhalb auch Spuren eines Vicus ausgemacht werden, einer römischen Siedlung mit durchaus kleinstädtischem Charakter. Üblicherweise hat es in solchen Siedlungen bereits regen Handel und Dienstleistungen sowie Handwerk

und allerlei gewerbliche Produktion gegeben. Ein unmittelbarer Zusammenhang des Handels zur Römerzeit bis zum heutigen Alteburger Markt ist allerdings nicht belegt.

Vom Kastell zur Ruine

Dass sich aber gerade in diesem Geländebereich Handelstage überhaupt entwickeln konnten ist beachtlich und bestärkt wiederum die Vermutung eines frühen Ursprungs. Um die Mitte des 3. Jahrhunderts wurde das Kastell geräumt, denn das römische Imperium befand sich in einer innen- und außenpolitischen sowie auch wirtschaftlichen Krise. Das Kastell verfiel zur Ruine, die dann im Mittelalter zweckmäßig als Steinbruch genutzt wurde, um im Jahr 1178 an dieser Stelle eine Eremiten-Klause mitsamt einer Kapelle für den Heiligen Kilian zu errichten. Und wie das so üblich war, wurden an den kirchlichen Festtagen gerne Jahrmärkte abgehalten. Aus diesen entwickelte sich dann der Alteburger Markt, der bis heute an

drei Donnerstagen im Jahr stattfindet und der kirchlichen Tradition folgend nach Heiligen benannt ist: Jakobus dem Älteren (Jacobimarkt), Bartholomäus (Augustmarkt). Als Markt vor der Haupternte ist der sogenannte „Pfungstmarkt“ mit dem christlichen Fest verknüpft.

Stadt- und Marktrecht?

Es besteht die Mutmaßung, dass es den Alteburger Marktschon gab, noch bevor Kaiser Karl IV. im Jahr 1367 Heftrich die Stadtrechte verliehen hat und somit auch das Recht, Gerichtsbarkeit auszuüben und Markttage abzuhalten. 1404 hat dann Graf Adolf II. von Nassau-Idstein diese Stadtrechte abermals bestätigt und mit der Erweiterung um Steuerabgaben gleich noch einen draufgesetzt. Das Privileg, den Alteburger Markt abzuhalten bekräftigte dann erneut Kaiser Maximilian II. im Jahr 1569. Detaillierte Dokumentationen über das Marktgeschehen liegen seit 1899 vor, als der Viehmarkt nur 500 Rindviecher anstatt

der bisherigen 800 Stück Großvieh auftreiben konnte. Nachdem 1902 mehr oder weniger spontan direkt auf dem Rasen bis zur nächtlichen Stunde getanzt wurde, lud der Markt fortan auch mittels Orchester und Tanzmusik zum geselligen Beisammensein ein. Allerdings musste das Markttreiben schon im darauffolgenden Jahr wegen der Maul- und Klauenseuche im Unterlahngelände kurzfristig abgesagt werden. Und auch der Erste Weltkrieg mit seinen Nachkriegsjahren beeinträchtigte den Alteburger Markt, der erst 1922 in die Berichterstattung der Zeitungen wieder aufgenommen wurde. Doch ein Jahr später forderte die Inflation ihren ganz eigenen Tribut mit nur zwei Verkaufsständen und 62 Rindern auf dem Viehmarkt. Im Jahr 1939 unterbrach der Zweite Weltkrieg das Marktgeschehen für zehn Jahre. Dennoch, der Alteburger Markt trotzte den Wirren der Zeit und erlebte in den 1960er Jahren erneut einen Aufschwung, auch, wenn er sich im Laufe der Geschichte vom Viehmarkt zum Volksfest gewandelt hat.

* Neuer Inhaber

@AdobeStock

15 Jahre

IHR ZUVERLÄSSIGER TAXI-SERVICE IN IDSTEIN UND UMGEBUNG

Flughafentransfer
von Idstein zum
Flughafen Frankfurt

nur
59,-€

24H SERVICE

TAXI • Flughafentransfer • Krankenfahrten alle Krankenkassen
Chemotherapie, Bestrahlung, Dialyse, stationäre Patienten
Schulfahrten • DISCO Service • Chauffeur • Kurierfahrten • Eilfahrten

JETZT BUCHEN UNTER

06126-1516 | taxipapa24@web.de | www.idstein-taxi.de

PT
PAPA TAXI 24
1516

PAPA TAXI 24 & Papa Fahrdienst 24
Richard-Klinger-Str. 6 | 65510 Idstein

GREMIEN TAGEN

Mo 25.8. | 19.00 Uhr
Idstein-Walsdorf, Bauernstube
Ortsbeirat Walsdorf

Mo 25.8. | 19.00 Uhr
Idstein-Wörsdorf,
Dorfgemeinschaftshaus
Ortsbeirat Wörsdorf

Di 26.8. | 19.00 Uhr
Stadthalle Idstein
Ortsbeirat Idstein-Kern

Di 26.8. | 19.00 Uhr
Idstein-Heftrich, Willi-Mohr-Halle
Ortsbeirat Heftrich

PALISADENBAU AM LIMESTURM

Umsetzung nach neuesten Erkenntnissen der Archäologie

Der Freundeskreis Limes im Idsteiner Land e.V. lädt am Mittwoch, den 6. August ab 19.00 Uhr zu einem Vortrag von Andreas Schafplitz, dem Limeskoordinator des Landes Baden-Württemberg, in den Felsenkeller zum Thema „Palisadenbau der Römer am Limes“ ein. Andreas Schafplitz hat in den letzten Jahren intensiv zu den Palisaden am Limes geforscht und gilt als ausgewiesener Experte zu diesem Thema.

Der Vortrag steht im Zusammenhang mit der für Anfang September geplanten und mit dem hessischen Landesamt für Denkmalpflege abgestimmten Errichtung eines kurzen Palisadenabschnitts nach antiker Vorbild am Limesturm 3/26 bei Idsteindasbach. Bei diesem Projekt sollen im Jubiläumsjahr „20 Jahre Welterbe“ neueste Erkenntnisse der archäologischen Forschung experimentell umgesetzt werden.

Neben dem Limesturm an der L 3026 und dem neuen Limesrundweg entsteht damit in Idstein ein weiteres Highlight zum UNESCO Welterbe obergermanisch-raetischer Limes.

Zu dem Vortrag haben sich auch die rheinland-pfälzische Limeskoordinatorin Dr. Jennifer Schamper, der hessische Limeskoordinator Dr. Kai Mückenberger und Dr. Sabine Schade-Lindig vom Landesamt angekündigt.

Mehr Information auf www.idstein.de

KINOSOMMER IM IDSTEINER SCHLOSSHOF

Vier Abende für Cineasten und Freiluft-Fans

Der Idsteiner Schlosshof ist eine der außergewöhnlichsten Locations in Idstein mit ganz besonderem Flair. Inmitten dieser Kulisse im Innenhof

steigt auch in diesem Jahr wieder der beliebte KinoSommer. In Kooperation mit den Wunderer Filmtheaterbetriebe Weilburg GmbH und dem Film-

und Kinobüro Hessen e.V. lädt die Hochschulstadt Idstein vom 7. bis 10. August 2025 erneut alle Kino-Fans ein, an vier Sommerabenden jeweils einen ausgewählten Film bei Anbruch der Dunkelheit zu genießen.

durchaus tiefsinnige Film am Freitag, den 8. August. Einen Tag später, am Samstag, den 9. August, huldigt der KinoSommer mit der Filmbiografie „Like A Complete Unknown“ der amerikanischen Musik-Legende Bob Dylan. Die Filmbiografie mit Timothée Chalamet in der Hauptrolle erzählt vom Beginn der Karriere des US-amerikanischen Singer-Songwriters Bob Dylan in den 1960er Jahren und seinem Wandel vom Folk- zum Rockmusiker.

Schwierige Namenswahl

Den Abschluss der diesjährigen Filmreihe macht am Sonntag, den 10. August, die Gesellschaftskomödie „Der Spitzname“ von Regisseur Sönke Wortmann. Auch hier handelt es sich um den Film einer Reihe („Der Vorname“, „Der Nachname“). Aus einem Familientreffen in Tirol wird schnell ein Drama mit zwischenmenschlichen Krisen und problematischen Beziehungskonstellationen, die dazu führen, dass eine geplante Hochzeit plötzlich auf der Kippe steht. Auslöser des Dramas ist der Spitzname „Paulchen“ für eine kleine Paula. Mit dabei auch diesmal wieder Schauspieler Christoph Maria Herbst.

Der Filmstart erfolgt jeweils mit Einbruch der Dunkelheit um ca. 21.00 Uhr. Einlass ist bereits eine Stunde zuvor. Tickets gibt es im Optik-Studio Noé, Schulze-Delitzsch-Straße 28, Tel. 06126 570008, oder online unter ticket-regional.de. Die Veranstaltung ist außerdem Teil des „kinoSommer hessen 2025“.

KinoSommer im Schlosshof Idstein '25

7.-10.8.

Do. 7.8. **Wunderschöner**

Fr. 8.8. **Der Pinguin meines Lebens**

Sa. 9.8. **Like A Complete Unknown**

So. 10.8. **Der Spitzname**



Filmstart mit Einbruch der Dunkelheit um ca. 21.00 Uhr
Einlass ab 20.00 Uhr

10,00 € zzgl. Gebühren pro Film und Person



Tickets: VVK online unter www.ticket-regional.de oder im Optik-Studio Noé, Schulze-Delitzsch-Str. 28, 65510 Idstein. Restkarten an der Abendkasse.

Es gibt kein gastronomisches Angebot. Getränke und kleine Speisen dürfen mitgebracht werden.

Veranstalter: Magistrat der Hochschulstadt Idstein

in Kooperation mit M.J. Wunderer Filmtheaterbetriebe Weilburg GmbH und dem Film- und Kinobüro Hessen e.V.








GÄSTEFÜHRUNGEN IM DOPPELPAK

Monika und Alexander Möller begleiten seit zehn Jahren Besucher durch Idstein

Warum sie Gästeführer der Hochschulstadt Idstein sind? „Weil es einfach Spaß macht“, sagt Monika Möller und Ehemann Alexander Möller beschreibt es überdies als sein ganz persönliches Hobby. Seit zehn Jahren ist das Ehepaar mit Leidenschaft dabei und kann für fast alle Führungen eingesetzt werden. Ihr neuestes Thema jedoch sind die historischen Gaststätten, von denen

sich eine große Bibliothek mit einem Archiv angesammelt.“ Immer wieder recherchiert er im Idsteiner Stadtarchiv zu Altstadthäusern und deren Bewohnern der letzten 300 Jahre.

Authentisch und spannend

„Es ist spannend, was sich hinter der Kulisse eines Hauses abgespielt

doten und Geschichten miteinander kombinieren. Länger als 60 bis 90 Minuten sollte aber eine Stadtführung möglichst nicht dauern, auch, wenn sie außerhalb der Reihe zu besonderen Anlässen, beispielsweise Hochzeiten, Familien- oder Klassentreffen gebucht würde.

Flexibel und individuell

„Es ist eine schöne Abwechslung zum Alltag“, findet Monika Möller und erzählt, wie sie für die Führung der Gartenweiber in ein historisches Kostüm schlüpft und sich dadurch im Jahr 1702 wiederfindet. Wichtig sei, flexibel zu bleiben, die Führung je nach Gruppenstärke sowie auch Besonderheiten der Gruppe individuell

zu gestalten, so das Ehepaar. „Bei unseren Wegen durch die Altstadt haben die Teilnehmer größerer Busgruppen manchmal Bedenken, nicht wieder zum Bus zurückzufinden“, erzählt Monika Möller, „wir verweisen dann immer auf den Hexenturm als Orientierung.“ Überhaupt sei Idstein ja so schön kompakt, findet Alexander Möller. Der Weg durch den Kreuzahlen oder mitunter ernster Themen, wie die Jüdische Gemeinde kämen in ihrem Programm durchaus mal vor.

„Ich bin hier aufgewachsen, zur Schule gegangen und mit Leib und Seele Gästeführer“, schildert Alexander Möller, wie er gerne eigene Erlebnisse einfließen lässt. Da ist die Rede von Willi Guckes, kurz „Schwane-Willi“, der in den 50er bis Anfang 80er Jahren als Wirt des Gasthauses „Zum Schwanen“ immer einen lockeren Spruch auf den Lippen hatte. Auch familiäre Aspekte, darunter Familienfotos von 1907 zeigt Möller, denn das Haus seiner Urgroßeltern steht noch immer in Idstein.



Monika und Alexander Möller interessieren sich beide für die Geschichte unserer Stadt und geben ihr Wissen – meist auf getrennten Wegen – an die Gäste weiter.

es bis heute noch einige an Ort und Stelle zu sehen gibt. „Wir nennen nicht einfach nur Jahreszahlen, sondern erzählen über die Einwohner, die Geschichte eines Hauses und dazu jede Menge Anekdoten“, erklärt Monika Möller den Ablauf. Er sammelt seit Jahrzehnten alles über Idstein, fügt ihr Ehemann hinzu. „Inzwischen hat

hat. Unsere Anekdoten dazu sind authentisch und bleiben sicherlich mehr im Gedächtnis unserer Gäste als pure Zahlen“, so Monika Möller. Manchmal könne man herausfinden, welche Berufe die Hausbewohner ausgeübt hätten und manchmal gebe es auch noch Fotos, verrät Alexander Möller, wie sie Informationen, Anek-

SPANISCH-CRASHKURS

Angebot für Anfänger ohne Vorkenntnisse

Ab dem 5. August bis zum 16. September 2025 findet wieder dienstags von 10.30 bis 12.00 Uhr ein Spanisch-Crashkurs für Anfänger ohne Vorkenntnisse im Haus der Begegnung, Schulgasse 7, in Idstein statt. Der Kurs wird vom Büro für SIE – Senioren, Integration und Ehrenamt im Amt für Soziales, Jugend und Sport in Kooperation mit der Sprachschule vivahola angeboten. Ziel ist es, die Teilnehmer auf ihren nächsten Urlaub in einem spanischsprachigen Land vorzubereiten. Sie lernen mit viel Spaß und ohne Druck unter anderem sich und andere auf Spanisch vorzustellen, im Restaurant zu bestellen, nach dem Weg zu fragen, einkaufen zu gehen, Informationen zu touristischen- oder Freizeitaktivitäten zu verstehen und über Dinge zu sprechen, die sie mö-

gen oder nicht. Ein schöner Nebeneffekt ist, dass man auch neue Leute kennenlernt und viel über die Kultur Spaniens erfährt.

Der Kurs ist auf die Bedürfnisse von Senioren und Personen ab 55 Jahren abgestimmt. Die sieben Unterrichtseinheiten á 90 Minuten kosten insgesamt 112 Euro pro Person. Die Mindestteilnehmerzahl ist acht Personen. Die Teilnahme ist nur mit vorheriger Anmeldung bis spätestens 29. Juli 2025 direkt bei vivahola, Sabrina Benz, unter der E-Mail info@vivahola.com oder per Tel. 0163 1353175 möglich, alternativ über das Büro für SIE - Senioren, Integration und Ehrenamt bei Elke Müller, Tel. 06126 78-313 oder per Mail an ehrenamt@idstein.de.



ZIMMERGESCHÄFT UND
BAU AUSFÜHRUNG GMBH **ERNST**

Ihr Baubetrieb für vieles aus einer Hand !

- Dachflächenfenster
- Dachdecker- und Spenglerarbeiten
- energetische Sanierungen
- Aufstockungen und Anbauten
- Carports und Überdachungen
- Gauben
- schlüsselfertige Häuser
- Planungsleistungen und Bauanträge
- unverbindliche und kostenlose Erstberatung
- UND VIELES MEHR !

Rufen Sie uns an:
06126-3042



Richard-Klinger-Str. 14 • 65510 Idstein • info@ernst-dachbau.de • www.ernst-dachbau.de

NEUE PFLÄNZCHEN BRAUCHT DIE IMPRO-SZENE

Jetzt sind die Nachwuchs-Improkünstler an der Reihe. Das in Idstein bekannte Improtheater SUBITO! ruft auf zum glorreichen Wettstreit um den "Goldenen Champignon". Am Freitag, den 29. August 2025, messen sich ab 20.00 Uhr diejenigen, die bereits mit Impro-Theater in Berührung gekommen sind, im Kulturbahnhof Idstein mit ihresgleichen. Unter der Moderation von SUBITO! wird das Publikum ein Lieblings-Nachwuchs-Team küren und mit Rosen überhäufen.

"Wer kommt in den Recall?" ist die Frage des Nachwuchsfestes. Ein für Zuschauer und Spieler gleichermaßen lockerer und unterhaltsamer Spaß, bei dem man neue Talente entdecken oder glorreiche Untergänge erleben kann. Werden "Sprung von der Klippe" wagen möchte, meldet sich beim Subito Theater. Der Eintritt ist frei, um eine Hutspende wird gebeten. Einlass ist ab 19.00 Uhr, Karten gibt es im Optikstudio Noé, Schulze-Delitzsch-Straße 28 oder unter www.ticket-regional.de.

YOUNGTIMER AUF DEM MARKTPLATZ

Der ADAC Hessen Thüringen plant am Samstag, den 30. August 2025, die 10. ADAC Youngtimer-Ausfahrt Hessen. Die endgültige Genehmigung der Rallye durch das Regierungspräsidium Darmstadt lag bei Redaktionschluss aber noch nicht vor. Start und Zielort soll wieder – wie bei den vorangegangenen Veranstaltungen – die Klassikstadt in Frankfurt sein. Bei der Ausfahrt über die Laubenheimer Höhe nach Wehrheim und zurück nach Frankfurt ist auch ein Stopp in

Idstein vorgesehen. Vermutlich ab 13.40 Uhr werden nach und nach die 125 Teilnehmerfahrzeuge auf dem Marktplatz eintreffen. Die Teilnehmer werden dort wahrscheinlich kurz für eine kleine Aufgabe anhalten. Die Teams und Fahrzeuge werden von einem Moderator vorgestellt, bevor es zur nächsten Station weitergeht. Unterstützt wird der Stopp in Idstein vom AMC Idstein. Die Zu- und Abfahrt ist über die Weiherwiese und die Straße Am Hexenturm vorgesehen.

BAUANTRAG EINGEREICHT

Der Bauantrag für den Umbau und die Sanierung des Idsteiner Bahnhofgebäudes konnte nach vielen Besprechungen mit der ebenfalls beteiligten Deutschen Bahn im Juni eingereicht werden.

Auch erste Arbeiten finden in dem historischen Gebäude bereits statt: Die Zeit bis zur Erteilung einer Baugenehmigung wird mit Bauteiluntersuchungen als Grundlage für die Ausführungsplanung genutzt.

Nach der Sanierung will die Stadt das Gebäude vorwiegend selbst nutzen. So ist daran gedacht, dass die Ordnungspolizei in die neuen Räumlichkeiten einzieht.

ARBEITEN FÜR GLASFASERAUSBAU SCHREITEN VORAN

Unsere Grüne Glasfaser startet in zweite Beratungsrunde

Der Ausbau des Glasfasernetzes mit dem Unternehmen „Unsere Grüne Glasfaser“ (UGG) ist für die Stadt Idstein und alle Stadtteile ein wichtiges Infrastrukturprojekt. Die Verfügbarkeit von Glasfaser soll für ein zuverlässiges, schnelles Internet ohne Leistungseinbrüche sorgen – auch bei paralleler Nutzung mehrerer Geräte. Inzwischen sind ausgehend vom sogenannten Point of Presence – Ecke Robert-Koch-Straße, Kastanienweg, Höllgraben – die ersten Leitungen verlegt. Insgesamt vier Bautrupps haben bisher einen Großteil der Eisenbach erschlossen und verlegen die notwendigen Leerrohre jetzt über den Kirmssesweg / Grunerstraße in Richtung Innenstadt, zeitgleich aber auch im westlichen Teil Idsteins, z.B. in der Hertastraße.

Der Zeitplan der UGG ist weiterhin ehrgeizig. Noch 2025 stehen laut dem Zeitplan der UGG neben Idstein-Kern auch Lenzhahn und Dasbach auf der Agenda. Insgesamt sollen noch in diesem Jahr 5.000 Hausanschlüsse realisiert werden. Nun sind die technischen Berater unterwegs, die sich um die Hausanschlüsse kümmern.

Denn schon bald sollen die ersten Glasfasern in die Leerrohre eingeklebt und damit für den Endnutzer die Voraussetzungen für das schnelle Internet geschaffen werden.

Zeitgleich startet die UGG eine zweite Beratungsrunde. Nochmals offeriert das Unternehmen – über Beratungsteams vor Ort an der Haustüre bis zum 30. September 2025 einen kostenlosen Hausanschluss für Einfamilienhäuser und kleineren Gebäude mit bis zu drei Wohneinheiten in Idstein-Kern und den Stadtteilen, vorausgesetzt, der Hauseigentümer erteilt seine Zustimmung und die Bewohner entscheiden sich für einen Tarif bei einem der mit UGG kooperierenden Internetanbieter.

Auch Mehrfamilienhäuser, sowie alle sich darin befindlichen Wohneinheiten, können an das Glasfasernetz angeschlossen werden. Voraussetzung ist allerdings, dass die Eigentümer des Gebäudes oder der Wohnungen der Verlegung von Glasfaser bereits zugestimmt und die Genehmigung zur Verlegung im Wohnhaus an UGG erteilt haben. Liegt die erforderliche

Genehmigung noch nicht vor, empfiehlt die UGG den Mietern, sich mit den Eigentümern in Verbindung zu setzen. Viele Informationen dazu und zur Verlegung in Idstein finden sich auf der Internetseite der UGG, unseregrueneglasfaser.de.

Die Stadt Idstein hat ein unabhängiges Ingenieurbüro beauftragt, die Bauarbeiten für die Glasfaserverlegung zu begleiten und zu überwachen. Dabei geht es unter anderem darum, dass die für die Verlegung notwendigen Öffnungen der Gehwege- und Straßendecken wieder fachgerecht verschlossen werden. Bisher gibt die Ausführung der Bauarbeiten keinerlei Anlass zu Kritik.

Einige wenige Bereiche in Idstein sind vom Ausbau durch die UGG ausgeschlossen, z. B. verschiedene Aussiedlerhöfe. Deshalb beteiligt sich die Stadt Idstein am sogenannten „Lückenschlussprogramm“. Eine Million Euro stehen für diese Anschlüsse zur Verfügung: Der Bund beteiligt sich mit 500.000 Euro, das Land Hessen mit 400.000 Euro, der Eigenanteil der Stadt Idstein beträgt 100.000 Euro.

IHRE WERBUNG



IDSTEIN
informiert

Ansprechpartnerin

Marion Ott

aussendienst@lzonntag.de

Mobil: 0163 3682554

SPONSORENLAUF FÜR WALSDORFER KIRCHE

Das Dach und die Fassade der historischen Christuskirche in Walsdorf werden saniert. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 740.000 Euro, 148.000 Euro davon muss die Kirchengemeinde Walsdorf aufbringen. Bisher war die Spendenbereitschaft schon groß, aber mehr als 80.000 Euro fehlen

noch. Im Rahmen des diesjährigen Kirchenfestes am Samstag, den 13. September 2025, ist ein Spendenlauf geplant, an dem Kinder, Jugendliche (ab 5. Klasse) und Erwachsene auf 200- oder 400-Meter-Runden teilnehmen können. Motto: Ein Dorf rennt für die Kirche. Um 14 Uhr gibt es einen

Gottesdienst für alle Beteiligten, ab 15.15 Uhr bis 16.00 Uhr starten die Kinder, ab 16.15 Uhr Jugendliche und Erwachsene. Anmeldungen sind bei Bianca Stollberg unter bstollberg@t-online.de oder über die Homepage der Kirchengemeinden Walsdorf & Esch möglich.

OB ALT, OB JUNG – JEDER BENÖTIGT EINEN AUSWEIS

Bürgerbüro ist erste Anlaufstelle für Idsteinerinnen und Idsteiner

Durchschnittlich rund 80 Termine stehen für die Mitarbeiter des Bürgerbüros, Stephanie Pano, Tanja Hoyer und Daniel Blum, täglich auf dem Programm. Bürgerinnen und Bürger können die Termine entweder online oder telefonisch vereinbaren. „Wie lange der Termin und die Bearbeitung dann dauert, ist letztendlich ein Erfahrungswert“, sagt Daniel Blum. Manchmal stoße man dabei allerdings auch auf Unverständnis, im Falle, wenn das Bürgerbüro ohne vereinbarten Termin aufgesucht werde, fügt Pano hinzu. „Die Leute sehen durch die Glastür einen freien Platz und gehen davon aus, dass wir Zeit für ihr Anliegen haben.“ Dabei werde leicht übersehen, dass die eigentliche Arbeit erfolge, nachdem der Kunde das Bürgerbüro verlassen habe, denn schließlich müsse ja jeder Vorgang in das System eingepflegt und bearbeitet werden.

Und Vorgänge gibt es für das Team des Bürgerbüros jede Menge, angefangen bei Adressänderungen der

eID-Karte, einer Chipkarte, mit der sich ausschließlich EU-Bürger online ausweisen können, bis hin zu der Meldung von Fundtieren, die dann weiter an das Tierheim Wiesbaden verwiesen werden. Die Auszahlung von Begrüßungsgeld hingegen sei nur den Studierenden der Hochschule Fresenius vorbehalten, erläutert Blum und spricht von einer regelrechten Welle jährlich im September. „Die jungen Leute kommen teilweise aus Luxemburg, Indien und China, um in Idstein zu studieren.“

Auch Dokumente sowie Unterschriften werden im Bürgerbüro beglaubigt. Wo aber liegt der Schwerpunkt der vielen Serviceangebote? Meistens werde ein neuer Personalausweis beantragt oder ein Wohnsitz umgemeldet, davon seien alle im Alter von 0 bis 100 betroffen, so Blum. „Jedes Neugeborene benötigt für eine Reise in ein anderes Land einen eigenen Ausweis und erst kürzlich hat eine Dame von 98 Jahren einen neuen Personalausweis beantragt.“ Und ge-



Die Aufgaben für Daniel Blum im Bürgerbüro sind vielfältig.

FOTO: STADT IDSTEIN.

rade in diesem Bereich habe sich durch die Digitalisierung einiges geändert, nennt Pano das digitale Passbild, das seit Mai dieses Jahres auch durch die Mitarbeiter des Bürgerbüros angefertigt werden kann. „Bei Kleinkindern bis zum dritten Lebensjahr ist es mitunter schwierig, ein Digitalfoto zu erstellen. Jedes Geräusch lenkt die Kleinen ab“, schildert Pano die praktische Umsetzung. „In diesem Moment lassen wir dann auch keine weitere Person in den Raum“, ergänzt Blum

zum „Fotoshooting“. Und dann legt auch mancher Wert auf ein schönes Passbild. So habe ein Herr vor der Kamera abgewunken und erst einmal direkt im Büro ein schickes Hemd angezogen. „In den Sommerferien herrscht bei uns regelmäßig montags extremer Andrang, weil die Leute in Urlaub fahren möchten und plötzlich feststellen, dass ihr Personalausweis abgelaufen ist“, so Pano. Manchmal benötigt alles ein wenig Geduld, ebenso für die Mitarbeiter, wenn Vorgänge verständnisvoller mehrfach erläutert werden müssen. Dabei steht die Kommunikation hoch im Kurs und ist allen wichtig. „Hin und wieder kann ein Gespräch nur auf Englisch geführt werden“, sagt Blum und fährt schmunzelnd fort: „Da werden die alten Englischkenntnisse aufgefrischt.“ Es ist die Arbeit mit Menschen, die das Team begeistert. „Die Geschichte hinter der Geschichte“, so Pano über Neubürger, die erzählen, was ihnen an der Hochschulstadt so gefällt, aber auch alteingesessene Idsteiner, die von ihrem Alltag berichten.

SPANISCHES WOCHENENDE IM TOURNESOL

Genießen Sie am **15. August** ab 19.30 Uhr eine **Spanische Nacht** in unserer Saunawelt, die all Ihre Sinne verwöhnt.

Lassen Sie den Alltag hinter sich und erleben Sie unsere Sauna, die in spanischem Flair erstrahlt.

Freuen Sie sich auf außergewöhnliche Aufgüsse mit abgestimmten Essenzen, aromatische Peelings und im Bistro auf köstliche spanische Spezialitäten.

Am 16. August gibt es wieder eine Sol Fiesta in unserem Freibad:

Ein Familientag mit Spiel & Spaß von 09.00 bis 21.00 Uhr:

- Hüpfburg
- kleine Special-Aktivitäten
- Musik
- kulinarische Highlights

Wer sich schon jetzt ein Ticket im Vorverkauf sichert, bekommt vor Ort ein cooles Extra.*

*Begrenztes Kontingent. Bei schlechtem Wetter ist eine Absage des Events möglich.



Tournesol

Weldertstraße 7 | 65510 Idstein | www.tournesol-idstein.de

STAMMTISCH IM MUSEUM

Idsteiner Frauentag trifft sich im Killingerhaus

Am Dienstag, den 29. Juli 2025, 20.00 Uhr, lädt der Idsteiner Frauentag zu einer ganz besonderen Veranstaltung ins Stadtmuseum im Killingerhaus am König-Adolf-Platz ein. Entstanden ist die Idee zu einem „Stammtisch im Museum“ bereits vor einiger Zeit, als die langjährige Teilnehmerin des Frauentages, Simone Lang, gemeinsam mit ihrem Vater zur Eröffnung einer Wechselausstellung im Stadtmuseum im Killingerhaus eingeladen war. Anlass war die Schenkung von zwei Familienporträts aus der Hand des bekannten Malers Ernst Toepfer an die Stadt Idstein. Zu sehen war dabei auch eines der bekanntesten Toepfer-Bilder, das „Stammtischtreffen im Hotel im Tal“. So entstand die Idee zu einem gemeinsamen Abend, der Kunst,

Erinnerung und Stadtgeschichte vereint. Nach einem Begrüßungssekt der Hospizstiftung Idsteiner Land und einem Grußwort des Bürgermeisters Christian Herfurth erwartet die Gäste eine exklusive „Frauenführung“ durch die Idsteiner Altstadt mit der Gästeführerin Diana Oft.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten und bietet neben kulturellen Impulsen auch Gelegenheit zum Austausch in geselliger Runde. Veranstaltet wird der Abend von Beate Oehl, Initiatorin des Idsteiner Frauentages und Elke Müller, Frauenbeauftragte der Hochschulstadt Idstein. Die Veranstaltung kostet 10,00 Euro. Um eine kurze Anmeldung wird gebeten unter der E-Mail: oehl-idstein@t-online.de.

TAGESFAHRT „VULKANEXPRESS“

Anmeldung für Tagesfahrt Seniorenbeirat ab 11. August möglich

Der Seniorenbeirat der Hochschulstadt Idstein lädt am Donnerstag, den 11. September 2025, wieder zu einer besonderen Tagesfahrt ein. Mit dem Bus geht es um 8.00 Uhr vom Busbahnhof Idstein (ZOB) gegenüber dem Hotel Felsenkeller los. Die Fahrt führt nach Koblenz, wo eine Reiseleiterin zusteigt. Weiter geht es zum Bahnhof nach Brohl/Lützing, wo um 10.15 Uhr die Brohltalbahn (Vulkanexpress) zu einer gemütlichen Fahrt durch die wunderschöne Landschaft nach Engeln startet. Um etwa 11.40 Uhr fährt dort der Reisebus weiter nach Mülheim-Kärlich, wo im „Alten Brauhaus“ das Mittagessen wartet. Anschließend führt die Fahrt nach Andernach. Hier gibt es eine Rundfahrt

mit Erklärungen und einen Stadtrundgang durch die historische Altstadt. Anschließend steht noch freie Zeit zur Verfügung. Die Rückfahrt um 17.30 Uhr geht über Koblenz nach Idstein. Die Ankunft in Idstein ist gegen 19.00 Uhr geplant. Die Tagesfahrt wird vom Vorsitzenden des Seniorenbeirats, Sven Hölzel, begleitet. Die Teilnahme kostet 50,00 Euro pro Person, einschließlich Busfahrt, Programm, Führung, Fahrt mit der Brohltalbahn und Mittagessen. Anmeldungen nimmt das Büro für SIE – Senioren, Integration und Ehrenamt im Amt für Soziales, Jugend und Sport, Elke Müller, Tel. 06126 78-313 oder per Mail ehrenamt@idstein.de ab dem 11. August 2025 entgegen.

NOCH ABO-KARTEN

Für Kurzentschlossene: Wer sich für ein Theaterabonnement in der Saison 2025/26 interessiert, kann sich noch bis zum 31. Juli 2025 im Abo-Büro melden. Das Abonnement bietet beste Konditionen wie einen festen Sitzplatz und einen günstigen Gesamtpreis. In allen Kategorien sind noch sehr gute Plätze vorhanden.

Alle Informationen zum Programm und zu den Konditionen eines Abonnements gibt es auf der städtischen Homepage. Der Freiverkauf für die Einzelveranstaltungen beginnt ebenfalls in Kürze.

DEMOGRAFIE-PREIS „AUS ALT MACH NEU“

Förderung für eine nachhaltige gemeinsame Zukunft

Sie lieben es, ausgedienten Materialien ein neues Leben einzuhauchen? Dann sind Sie eingeladen, beim diesjährigen Demografie-Preis mitzumachen. Der Wettbewerb des Rheingau-Taunus-Kreises trägt in diesem Jahr den Titel „Aus Alt mach Neu – Deine Idee für eine nachhaltige gemeinsame Zukunft!“ und richtet sich an kreative Köpfe, die Upcycling und Gemeinschaftsprojekte miteinander verbinden. Gesucht werden innovative Ideen, Projekte oder Produkte, die ausgediente Materialien wiederverwenden, reparieren oder umfunktionieren. Ziel ist es, Ressour-

cen zu schonen, Müll zu vermeiden und gleichzeitig Menschen durch gemeinsames Tun zusammenzubringen. Ob Einzelpersonen, Schulklassen, Vereine, Initiativen, soziale Träger, caritative Einrichtungen oder Kirchen mit Wohnsitz – mitmachen können alle kreativen Köpfe, deren Anträge bis zum 25. August 2025 beim Rheingau-Taunus-Kreis eingereicht werden. Wichtig ist, dass das Projekt oder die Idee im Kreis ansässig ist oder dort angeboten wird. Der Wettbewerb würdigt Projekte, die das Prinzip des Upcyclings in den Mittelpunkt stellen und gleichzeitig die Gemeinschaft

fördern. Ob Tauschbörsen, Repair-Cafés, Näh-Treffs oder generationsübergreifende Aktionen – alles, was zeigt, wie aus Alt Neues entsteht und Menschen verbindet, ist willkommen. Die besten Ideen werden mit insgesamt 2.000 Euro prämiert, aufgeteilt in drei Preise: 1.000 Euro, 650 Euro und 350 Euro. Die Entscheidung über die Preisvergabe trifft eine Jury, bestehend aus dem Dezernenten, dem Kreistagsvorsitzenden, je einem Mitglied jeder Kreistagsfraktion sowie Mitgliedern der Lenkungsgruppe Demografie. Weitere Infos gibt es unter www.rheingau-taunus.de/demografie/

RHEIN-MAIN-LINK

Für die Trassenplanung des geplanten Rhein-Main-Link führt die Amprion GmbH im Gesamtzeitraum von August bis November 2025 geotechnische Vorarbeiten durch. Auch Flurstücke in den Gemarkungen, Heftrich, Lenzhahn und in Idstein-Kern können von diesen Vorarbeiten betroffen sein. Weitere Informationen gehen aus der öffentlichen Bekanntmachung der Amprion GmbH hervor. Dort findet sich auch eine Auflistung der betroffenen Grundstücke. Die öffentliche Bekanntmachung findet sich unter anderem auf der städtischen Homepage unter „Amtliche Mitteilungen“.

IDSTEINER INTEGRATIONSLOTSIN GEEHRT

Somaya Taha aus Idstein mit 30 weiteren Ehrenamtlichen im Schloss Biebrich geehrt

Ein großer Tag für 30 WIR-Lotsinnen und Lotsen, ihre Angehörigen und die Projektkoordination: Im Schloss Biebrich in Wiesbaden wurde die Arbeit der Ehrenamtlichen gewürdigt. Sozial- und Integrationsministerin Heike Hofmann überreichte Urkunden, Staatssekretärin Katrin Hechler Blumen. Jedes Lotsen-Projekt konnte stellvertretend für das Team eine Person benennen – in Idstein war es in diesem Jahr Somaya Taha, die die Auszeichnung entgegennahm. Somaya Taha kam 2015 mit ihren beiden Kindern aus Syrien nach Deutschland. In Idstein fand sie bald Anschluss und nutzte zahlreiche Angebote,

darunter einen Computerkurs, die Qualifikation zur Laiendolmetscherin im Jahr 2021 und zur Lotsin 2023. Ihr Motto: „Integration gelingt dort, wo Menschen mit Offenheit aufeinander zugehen, Chancen ergreifen und Gemeinschaft entsteht.“ Innerhalb des Idsteiner Lotsen-Teams wird sie sehr geschätzt und als zuverlässig, teamfähig und stets hilfsbereit beschrieben. „Die Lotsinnen und Lotsen zeichnet aus, dass sie für andere Menschen eintreten und sich ihrer Probleme, Sorgen und Ängste annehmen. Dafür benötigt man Kraft, Ausdauer und Wissen – und vor allem: viel Herz“, so die Integrationsministerin

Heike Hofmann. Die engagierten Freiwilligen helfen Geflüchteten und Neuzugewanderten in Hessen bereits seit 2005 beim Ankommen in den Kommunen und Kreisen, erleichtern den gesellschaftlichen Zugang und ermöglichen Teilhabe. So unterstützen sie nicht nur durch ihre vielfältigen Sprachkenntnisse bei der Überwindung von Sprachbarrieren, sondern informieren darüber hinaus auch über wichtige Alltagsfragen.

Der jährliche Festakt zur Würdigung des ehrenamtlichen Engagements im Rahmen des WIR-Landesprogramms findet seit 2016 statt.

30

JAHRE 1995 2025

PREMIUM

SPORT CENTER IDSTEIN

Fitness & Gesundheit

Juli 2025
0,00 €



Seit 30 Jahren Garant für qualifiziertes Fitness- und Gesundheitstraining

30 JAHRE 1995 2025
SPORT CENTER IDSTEIN
Fitness & Gesundheit

Jubiläums Gutschein

150,00 € Startguthaben

gültig bis 31.08.2025, für alle die uns noch nicht kennen!

www.premiumsportcenter-idstein.de
Premium Sportcenter Idstein, Am Wörtzgarten 3, Idstein, (06126) 5 11 11



Ralf Brachmann, Thomas Bernd

Seit 30 Jahren ist das Sportcenter Idstein das führende Unternehmen in Sachen Fitness- und Gesundheitstraining, Prävention und Wellness im Idsteiner Land. Bekannt für seine qualifizierte Betreuung und seine gute innovative Ausstattung, wurde das Sportcenter im Laufe der Jahre immer wieder umgebaut, angebaut, modernisiert und vergrößert. An den Kapazitäten angelangt, wurde dann im Frühjahr 2017 der Neubau des Premium Sportcenter Idstein gestartet. Hier floss die gesamte Erfahrung der letzten 23 Jahre in den Neubau. Im Sommer 2018 wurde dann der alte Standort in der Black & Decker Strasse 13 verlassen und im neuen Premium Sportcenter Idstein, Am Wörtzgarten 3, wieder eröffnet. Mit dem Neubau und der Erweiterung und Modernisierung des Geräteparks und des Trainingsbereiches wurden allerdings nochmals neue Maßstäbe, für das gesamte Rhein Main Gebiet gesetzt. Der Wellnessbereich und die neuen Kursräume lassen ebenfalls keine Wünsche mehr offen. Im September 2018 wurde das Premium Sportcenter Idstein sogar zu Deutschlands Studio des Monats gekürt.

An dieser Stelle möchten wir nicht vergessen, uns bei allen Mitgliedern für Ihre Treue und zahlreichen Weiterempfehlungen zu bedanken und bei allen Mitarbeitern für Ihren unermüdlichen Einsatz. Denn neben allen technischen und räumlichen Verbesserungen sind es vor allem die Menschen, die das Sportcenter Idstein zu dem machen was es seit 30 Jahren ist.

Lebensenergie für Alltag und Beruf!

Folgende Beschwerden sind Ihnen nicht fremd: **Abgeschlagenheit, Konzentrationsstörungen, Atemnot bei körperlicher Belastung, häufige Infekte, Rücken- und Gelenkschmerzen, Verstopfung, Übergewicht.**

Oder haben Sie schon eine der folgenden Krankheiten:

Arthrose, Fettstoffwechselstörungen, Gicht, Diabetes, Bluthochdruck oder sogar Herzinfarkt/Schlaganfall?

Sie können viele Beschwerden und Krankheiten verhindern durch kontrollierte Bewegung, Ernährung und Stressabbau.

Sie brauchen dazu nur die beste Medizin der Welt: Training im Sauerstoffüberschuss. Es entspannt und macht glücklich, fördert Gedächtnis und Kreativität,

stärkt das Immunsystem, kräftigt Herz und Kreislauf, reguliert den Stoffwechsel, verbessert die Verdauung, macht dauerhaft schlank, stabilisiert den Bewegungsapparat, verzögert das Altern.

Um wirksames Ausdauertraining zu betreiben, benötigen Sie: Ein Pulsmessgerät, Ihren optimalen Trainingspuls, gelenk-



schonende Trainingsgeräte, Hintergrundwissen, kompetente Betreuung und Motivation. Die Lösung: Gezieltes Herz-Kreislauf-Training im Sport Center Idstein.

Der Schlüssel für ein erfolgreiches Gesundheitstraining ist der richtige Puls. Positive Effekte verspüren Sie bereits beim ersten Training.

- PCW-Test 1 bestimmt Ihren optimalen Trainingspuls
- Individueller Trainingsplan
- Gezieltes betreutes Herz-Kreislauf-Training
- Vermittlung von Hintergrundwissen (Herz und Kreislauf, Stoffwechsel, Immunsystem, Hormone)
- PCW-Test 2 zeigt Ihnen Ihre Fortschritte.

Starten Sie jetzt!

Wählen Sie Ihre persönlichen Trainingsziele:

- Mehr Lebensenergie
- Herz-, Kreislauf-Stärkung
- Senkung des Bluthochdrucks
- Normalisierung vieler Blutwerte
- Dauerhafte Fettreduktion
- Stärkung der Abwehrkräfte
- Abbau von Stresshormonen
- Ausschüttung von Glücks- und Anti-Aging-Hormonen

Ungewöhnlicher Blick auf ein ungewöhnliches Dach. 330 Module sollen von hier aus in Zukunft Strom liefern.

FOTO: STADT IDSTEIN



STROM VOM DACH DER „SPORTHALLE AM HEXENTURM“

Photovoltaikanlage mit 330 Modulen soll später Rathaus und Alte Realschule versorgen

Es ist soweit: das Dach der Sporthalle am Hexenturm wird mit einer Photovoltaikanlage versehen. Die Termine mit den ausführenden Firmen sind bereits abgestimmt, in Kürze soll es losgehen. Gut 150 Kilowatt peak (kWp) Spitzenleistung soll die

Anlage bringen und damit jährlich rund 137.000 kWh Strom erzeugen. Installiert wird die Photovoltaikanlage in ost-westlicher Ausrichtung, weil das Dach der Sporthalle es schlichtweg so hergibt. Diese Anordnung führt, verglichen mit einer südlich ausge-

richteten PV-Anlage, zu einer gleichmäßigeren Stromerzeugung über den Tag verteilt, da die Ostseite morgens und die Westseite nachmittags das Sonnenlicht einfangen.

Externe Vermarktung

Das Dach der Dreifeldsporthalle wird mit circa 330 Modulen voll belegt, ausgenommen bleibt dabei das Dach der Mensa.

Aber wie läuft das denn nun mit dem Strom? Bei einer Menge von über 100 kWp müsse der Strom direktvermarktet werden, so schreibe es der Gesetzgeber vor, erläutert David Wirges, Projektverantwortlicher der Hochschulstadt Idstein, die Vorgehensweise. Daher wird der produzierte Strom nicht in der Sporthalle selbst abgenommen, sondern über einen externen Dienstleister vermarktet, der aktuell noch nicht feststeht. Die Sporthalle selbst steht nicht vollständig im Eigentum der Stadt Idstein, vielmehr gehört sie anteilig auch dem Rheingau-Taunus-Kreis, der der Installation der PV-Anlage als Miteigentümer im Vorfeld zugestimmt hat. Der erzeugte Strom soll zukünftig jedoch nicht dauerhaft vollständig vermarktet werden. Im Rahmen der nächsten Strombündelausschreibung für die Jahre 2027-2029 soll ein Strombilanzkreis eingeführt werden.

Eine solche bilanzielle Verrechnung des Stroms ermöglicht es, den durch die PV-Anlage auf der Hexenturmhalle erzeugten Strom in anderen kommunalen Liegenschaften zu nutzen. „Der Vorteil eines Strombilanzkreismodells ist, dass sich der erzeugte Strom in Liegenschaften nutzen lässt, auf deren Dach sich aufgrund verschiedener bauphysikalischer Aspekte keine eigene PV-Anlage realisieren lässt“ führt Wirges fort. Geplant ist dabei unter anderem die Versorgung des Rathauses und der Alten Realschule.

Verzögerung auf Westseite

Und wie lange wird nun der Bau der Photovoltaikanlage auf dem Dach der Sporthalle dauern? Um die Regularien der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG Bau) zu erfüllen, muss zunächst einmal ein Gerüst an der Sporthalle aufgestellt werden. Der geplante Fertigstellungstermin, der ursprünglich für Ende August vorgesehen war, wird sich verzögern. Durch die Sperrung der B275 durch Hessen Mobil und der damit verbundenen Umleitung des Verkehrs über die Limburger sowie die Wiesbadener Straße, kann vorerst kein Gerüst an der Westseite der Sporthalle aufgestellt werden, sodass die Maßnahme nicht vor Oktober 2025 abgeschlossen werden wird.

UG
UNSERE GRÜNE
GLASFASER



Jetzt informieren!
Am 6.8.2025
um 19 Uhr

Einladung zum Bau-Infoabend.

Wir bringen Glasfaser nach Idstein.

Alles, was Sie zum aktuellen Glasfaserausbau und über Ihren Glasfaseranschluss wissen sollten, erfahren Sie am 6.8.2025 um 19 Uhr Kulturbahnhof Idstein, Am Güterbahnhof 2 in Idstein.

Dort beantworten wir alle offenen Fragen.

Wir freuen uns auf Sie!

• unseregrueneglasfaser.de • • • •

Herausgeber: Unsere Grüne Glasfaser GmbH & Co. KG
Anlagenort: DE-26182 Idstein - Stand: 07/25

IDSTEIN
informiert Digital lesen



Unser Medientipp

„Perfect Days“ – Eine scheinbar kleine Geschichte

Der von Wim Wenders gedrehte Film hatte 2023 für Japan eine Oscar-Nominierung als bester internationaler Film erhalten. Die Geschichte handelt von einem Mann, der in Tokio öffentliche Toiletten reinigt und in seiner Arbeit Würde und Zufriedenheit findet. Zunächst liegt der Fokus auf seinen täglichen Routinen: das morgendliche Aufstehen, Anziehen, Zähneputzen, Fertigmachen, das Ziehen eines Kaffees an einem Automaten vor seiner Wohnung, der Weg zur Arbeit und die Auswahl der passenden Musik.

denselben Park zur Mittagspause, fotografiert das Licht, das durch die Blätter der Bäume fällt und abends in ein kleines Restaurant, um Suppe zu essen.

Erst als seine Nichte auftaucht, wird er gezwungen, zu kommunizieren und sich mit seiner Vergangenheit auseinanderzusetzen. Längst hat man geahnt, dass dieser verschwiegene Mann sich aus einem bestimmten Grund in seiner Einsamkeit eingerichtet hat.

Hier bleibt der Film vage – es geht vielmehr um das Hier und Jetzt und um das Leben im Augenblick. Es sind die unscheinbaren und stillen Momente des Glücks, die „Perfect Days“ zu einem großen Film machen.

Er ist kein Mann der großen Worte, er spricht kaum, geht jeden Tag in

Claudia Jaeger
Stadtbücherei Idstein

WEIHERWIESEN-FLOHMARKT

Der beliebte Flohmarkt der Aktionsgemeinschaft Weiherwiese findet am Sonntag, den 17. August 2025, statt. Im Gegensatz zu anderen Flohmärkten startet die Schnäppchenjagd von privat an privat gemütlich um 11.00 Uhr. Bis 16.00 Uhr haben interessierte Käuferinnen und Käufer die Gelegenheit zum Kauf – oder einfach nur

durch die schöne Fachwerkstraße zu schlendern, zu schauen und einen kleinen Plausch zu halten. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Leider stehen keine Standplätze für Verkäufer mehr zur Verfügung, es gibt aber eine Warteliste. Wer sich als Nachrücker eintragen lassen möchte, wendet sich an flohmarkt-weiherwiese@hotmail.de.

PFLEGEVERSICHERUNG ONLINE ERKLÄRT

Das Kompetenzzentrum Pflege des Rheingau-Taunus-Kreises informiert am Dienstag, 8. August, von 13 bis 14 Uhr in einem Online-Vortrag über die Leistungen der Pflegeversicherung. Die Themen der Veranstaltung reichen von Basiswissen für die Antragstellung für einen Pflegegrad bis zu Erläuterungen

der verschiedenen Pflegeleistungen der Pflegeversicherung. Interessierte können den Mitarbeitern des Kompetenzzentrums Pflege ihre Fragen gerne direkt bei der Anmeldung zukommen lassen. Anmeldungen per E-Mail an pfligestuetzpunkt@rheingau-taunus.de oder unter Tel. 06124 510-525.



Regional. Digital. Glasfaser von UGG.

In einer zunehmend digitalen und damit vernetzten Welt darf der Zugang zu stabilem, schnellem Internet kein Privileg sein. Unsere Grüne Glasfaser (UGG) verfolgt die Vision, ganz Deutschland mit moderner Glasfaser zu versorgen – insbesondere ländliche und bisher kaum digital erschlossene Regionen.



Dafür wurde UGG 2020 als gemeinsames Unternehmen von Allianz und Telefónica gegründet. Die Allianz bringt als einer der weltweit größten Infrastrukturanleger die nötige finanzielle Stärke für die Realisierung langfristiger tragfähiger Projekte mit. Telefónica wiederum verfügt über jahrzehntelange Erfahrung im nationalen Glasfaserausbau.

Was UGG besonders macht?

Der Glasfaserausbau durch UGG erfolgt vollständig eigenwirtschaftlich – ganz ohne Kosten für Kommunen, oder ohne komplizierte

Förderanträge. Nach der detaillierten Bauplanung beginnt der Ausbau. UGG baut ein sogenanntes offenes Netz. Bewohner:innen können dadurch grundsätzlich den Internetanbieter wählen, die auf dem offenen Netz von UGG vor Ort verfügbar sind: O₂, Leonet und amiva. So entsteht eine digitale Infrastruktur, von der alle langfristig profitieren.

Glasfaser für Idstein

Auch in der Stadt Idstein ist Unsere Grüne Glasfaser aktiv. Das Glasfasernetz von UGG wird vollständig unterirdisch verlegt (alle Kabel und Leerrohre), ausgehend vom zentralen Hauptverteilerpunkt (sog. „Point of Presence“, PoP) bis zum Haus der Anwohner:innen. UGG ist dabei bemüht, die Arbeiten mit möglichst geringen Einschränkungen für die Bürger:innen durchzuführen. Bewohner:innen in den dortigen Ausbaubereichen haben weiterhin die Möglichkeit, sich einen Glasfaseranschluss zu sichern. Eine frühzeitige Entscheidung für den Abschluss eines Anschlussvertrags – vor allem in der aktiven Ausbauphase – lohnt sich, um Kosten für einen nachträglichen Anschluss zu vermeiden.

Derzeit sind Vertriebsteams von UGG in Idstein vor Ort unterwegs und beraten an



der Haustüre über die Vorteile eines Glasfaseranschlusses, informieren über verfügbare Tarife sowie den Wechsel von DSL zu Glasfaser. Interessierte Bürger:innen können sich bis zum **30. September 2025** für einen Internetvertrag von O₂, Leonet oder amiva entscheiden und erhalten den Glasfaser-Hausanschluss i.d.R. **kostenlos**.

Ob ein Gebäude im Ausbaubereich liegt und ein Anschluss möglich ist, lässt sich einfach und schnell online auf der Webseite von UGG prüfen: unseregrueneglasfaser.de

Eine telefonische Beratung, und auf Wunsch gleich ein Glasfaserabschluss, ist über die **Bestellhotline 089 20 19 45 31** (Mo. – Fr.: 9 bis 17.30 Uhr) möglich.

Unser Ziel ist Ihr Zuhause



Wir bauen Eigentumswohnungen schlüsselfertig

- elegant, chic, stilvoll
- exklusive Wohnlage
- nachhaltig mit Wärmepumpe



**Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
GmbH & Co. KG**

www.dietmar-buecher.de

06126 588-120

